

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	11
Vorwort	13
1. Einleitung	15
1.1 Die Vereinigte Stahlwerke AG – ein Überblick	15
1.2 Konzeption und Beitrag zur Forschung	16
1.3 Untersuchungsrahmen und Quellenlage	22
1.4 Gliederung	23

TEIL A – 1933 BIS 1939

2. Arrangement und Kooperation: Unternehmensführung unter dem Einfluss des Staates	27
2.1 Ein Konzern unter dem Einfluss des Staates	27
2.1.1 Die Entwicklung der Aktionärsstruktur in den Jahren 1926 bis 1933	27
2.1.2 Die wirtschaftspolitische Bedeutung des Staatseinstiegs	30
2.1.3 Die Reichsbeteiligung unter dem Einfluss der Hitler-Regierung	35
2.1.4 Die Beziehungen zwischen der Konzernleitung und der Politik	38
2.1.5 Die Fusion mit den Eigentümergesellschaften	42
2.2 Corporate Governance: Der Einfluss der Großaktionäre	48
2.2.1 Informelle Leitungsstrukturen und der Einfluss des Vorstands	48
2.2.2 Die Reichsregierung	51
2.2.3 Thyssen	52
2.2.4 Rheinstahl	55
2.2.5 Otto Wolff	57
2.3 Reprivatisierung: Der Ausstieg des Staates	59
2.3.1 Die Verhandlungen über den Rückkauf der Reichsbeteiligung	59
2.3.2 Die Abwicklung des Aktienrückkaufs	62
2.3.3 Die Verhandlungen über den Verkauf der Ostbeteiligungen	63

2.3.4	Die Finanzierung des Aktienrückkaufs	68
2.3.5	Der Staatsausstieg im wirtschaftspolitischen Kontext	70
2.4	Schlussfolgerungen	71
3.	Konzernrestrukturierung und Rüstungskonjunktur	73
3.1	Restrukturierung durch Dezentralisierung	74
3.1.1	Die dezentrale Konzernstruktur	74
3.1.2	Die Bilanzstruktur nach Abschluss der Restrukturierung	77
3.1.3	Betriebsgesellschaften und Angliederungen	81
3.1.4	Beteiligungen	84
3.1.5	Stahlverein GmbH für Bergbau- und Industriewerte	87
3.2	Konzernentwicklung in der Rüstungskonjunktur	91
3.2.1	Konzernumsatz und Produktionskennziffern	91
3.2.2	Auswirkungen der staatlichen Preislenkung	95
3.2.3	Auswirkungen der staatlichen Arbeitsmarktlenkung	102
3.2.4	Analyse der Konzerngewinne	106
3.2.5	Dividendenpolitik	113
3.2.6	Kapitalstruktur	115
3.3	Schlussfolgerungen	117
4.	Investitionspolitik in einer staatlich gelenkten Marktwirtschaft	119
4.1	Die Entwicklung der Konzerninvestitionen	120
4.2	Eisenerzbergbau: Unternehmerische Interessen und staatliche Forderungen	127
4.2.1	Die Rohstoffpolitik während der Weimarer Republik	127
4.2.2	Der Auswirkungen der staatlichen Außenhandelspolitik ...	132
4.2.3	Der Ausbau des inländischen Erzbergbaus nach 1933	138
4.3	Autarkieinvestitionen im Steinkohlebergbau.	145
4.3.1	Strukturprobleme und Autarkiekonjunktur	145
4.3.2	Die Struktur der Investitionen	148
4.3.3	Die wirtschaftlichen Perspektiven der Kohlechemie	154
4.3.4	Einstieg in die Treibstoffherzeugung	158
4.3.5	Ausbau und Finanzierung der Gelsenberg-Benzin AG ...	167
4.3.6	Die Ausgestaltung der staatlichen Wirtschaftlich- keitsgarantie	173
4.3.7	Staatlicher Zwang oder unternehmerische Rationalität? Eine ökonomische Bewertung der Hydrierinvestitionen ...	176
4.4	Eisen und Stahl in der Rüstungskonjunktur	179
4.4.1	Die wirtschaftliche Entwicklung der Hütten- gesellschaften	179
4.4.2	Die Struktur der Investitionen	195

4.4.3	Der Wandel zum Rüstungskonzern	201
4.4.4	Die Rentabilität von Rüstungsinvestitionen	206
4.4.5	Die Auswirkungen staatlicher Lenkungsmaßnahmen	219
4.5	Schlussfolgerungen	223
5.	Konflikt mit dem Staat: Der Konzern und die Reichswerke »Hermann Göring«	225
5.1	Der Konflikt um die Gründung der Reichswerke	228
5.1.1	Die staatlichen Pläne zur Ausweitung der Roheisenerzeugung	228
5.1.2	Der Einfluss des Militärs auf die Ausbaupläne	231
5.1.3	Die Gründung der Reichswerke	238
5.1.4	Die Enteignung und ihre wirtschaftlichen Folgen	244
5.2	Kooperation oder Konfrontation? Die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Reichswerke-Konzern	249
5.2.1	Die Kapitalbeteiligung an der Reichswerke-Holding	249
5.2.2	Die gegenseitigen Lieferbeziehungen	256
5.2.3	Die »Arisierung« der Gesellschaft für Elektro- metallurgie	266
5.3	Die Einbeziehung der österreichischen Montanindustrie in das nationalsozialistische Autarkieprogramm	268
5.3.1	Die Verhandlungen über den Ausbau der Alpine Montan ..	268
5.3.2	Die Einflussnahme auf den Böhler-Konzern	281
5.3.3	Staatlicher Zwang? Eine Bewertung der Eingriffe in Österreich	284
5.4	Schlussfolgerungen	287
TEIL B – 1939/40 BIS 1944/45		
6.	Machtverschiebungen	291
6.1	Preußen als Aktionär	292
6.1.1	Die Zerschlagung des Thyssen-Konzerns	292
6.1.2	Die Interessen des preußischen Staats	299
6.2	Personalpolitik und staatliche Einflussnahme	306
6.2.1	Der Konflikt um die Besetzung des Konzernvorstands	306
6.2.2	Die Erweiterung des Konzernvorstands	315
6.2.3	Zentralisierung der Leitungsstrukturen	318
6.3	Reprivatisierungspläne	319
6.4	Schlussfolgerungen	324

7.	Expansionsstrategien in der Kriegswirtschaft	325
7.1	Die wirtschaftliche Entwicklung in den Kriegsjahren	326
7.1.1	Produktionskennziffern	326
7.1.2	Auswirkungen des Rohstoffmangels	327
7.1.3	Auswirkungen des Arbeitskräftemangels	332
7.1.4	Konzernumsatz	336
7.1.5	Konzerngewinne	338
7.1.6	Liquide Mittel	340
7.2	Handlungsspielräume in der Investitionspolitik	344
7.2.1	Die Entwicklung der Investitionen	344
7.2.2	Die Auswirkungen staatlicher Lenkungsmaßnahmen	352
7.2.3	Vergleich mit der Gesamtindustrie	359
7.3	Finanz- und Beteiligungspolitik	361
7.3.1	Anlagestrategien	361
7.3.2	Expansion im Edelstahlbereich: Der Ausbau der Böhler-Beteiligung	369
7.3.3	Expansion im Fahrzeugbau: Der Ausbau der BMW- Beteiligung und das Scheitern der Übernahmepläne	371
7.3.4	Begrenzte Anlagealternativen	374
7.4	Expansion in die besetzten Gebiete	374
7.4.1	Mittel- und Osteuropa	374
7.4.2	Westeuropa	380
7.4.3	Ukraine	392
7.5	Schlussfolgerungen	396

TEIL C – RESUMÉ

8.	Die Vereinigte Stahlwerke AG im »Dritten Reich« – ein Konzern zwischen Marktwirtschaft und Staatswirtschaft?	401
	Appendix	409
A1	Konzernbilanz	409
A2	Jahresüberschuss	409
A3	Eigenkapitalquote	409
A4	EBITDA	410
A5	Berechnung der Investitionen	410
A5.1	Zeitraum 1933/34-1938/39.	410
A5.2	Zeitraum 1939/40-1943/44.	411
A6	Preisbereinigung von Investitionen	411
A7	Berechnung von Liquiditätskennziffern	413

Verzeichnis der Tabellen	413
Verzeichnis der Abbildungen	415
Verzeichnis der Abkürzungen (allgemein)	416
Verzeichnis der Abkürzungen (Unternehmen)	418
Quellenverzeichnis (Archive)	419
Quellenverzeichnis (Sonstige)	420
Literaturverzeichnis	421
Personenregister	435
Register der Unternehmen und Wirtschaftsverbände	437